

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
— Drucksachen 12/3532, 12/3677 —

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Erhaltung
der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz)**

**Bericht der Abgeordneten Irmgard Karwatzki, Dr. Wolfgang Weng (Gerlingen)
und Dr. Konstanze Wegner**

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, den Geltungsbereich des Gesetzes über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zum 1. Januar 1993 auf die neuen Bundesländer auszudehnen. Ferner ist vorgesehen, daß der Bund den neuen Bundesländern Pauschalmittel zuweist, deren Höhe durch Rechtsverordnung bestimmt wird. Der Umfang der den neuen Bundesländern jeweils zuzuweisenden Ausgabemitteln soll entsprechend der Zahl der gemeldeten Gräber festgelegt werden.

Die Beschlußempfehlung des federführenden Ausschusses für Familie und Senioren sieht vor, die Zuweisung der Pauschalmittel an die neuen Bundesländer auf die Haushaltsjahre 1993 und 1994 zu befristen.

Der Gesetzentwurf verursacht Mehrausgaben des Bundes für die Zuweisung der Pauschalmittel sowie die Kosten für ausländische Opfer im Beitrittsgebiet im Haushaltsjahr 1993 von 11 Mio. DM sowie im folgenden Haushaltsjahr in Höhe von 12 Mio. DM.

Die öffentlichen Haushalte der neuen Bundesländer werden durch Mehreinnahmen in Höhe der zugewiesenen Pauschalmittel entlastet. Zugleich ist mit Mehrausgaben der Länder in demselben Umfang zu rechnen.

Die im Haushaltsjahr 1993 entstehenden Mehraufwendungen des Bundes sind im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 1993 bei Kapitel 18 02 Titel 642 01 veranschlagt. Für das Folgejahr ist die Finanzplanung des Bundes entsprechend fortgeschrieben. Der Finanzplan des Bundes ist für die Haushaltsjahre 1995 und 1996 anzupassen.

Der Gesetzentwurf ist mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Ausschuß für Familie und Senioren vorgelegten Beschlußempfehlung.

Bonn, den 5. November 1992

Der Haushaltsausschuß

Rudi Walther (Zierenberg)
Vorsitzender

Irmgard Karwatzki
Berichterstatterin

Dr. Wolfgang Weng (Gerlingen)
Berichterstatter

Dr. Konstanze Wegner
Berichterstatterin

